

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
EINFÜHRUNG	11
1 Sport in der Schule und im Verein	13
1.1 Sport in der Schule	14
1.1.1 Initiativen zur Begründung und Förderung des Schulsports und der Kooperation mit Sportvereinen nach 1945	14
1.1.2 Ziele und Inhalte des Schulsports	21
1.1.3 Das Selbst- und Berufsbild des Sportlehrers und der Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports	26
1.1.3.1 Das Selbst- und Berufsbild des Sportlehrers und mögliche Auswirkungen auf die Kooperation von Schule und Sportverein	26
1.1.3.2 Der Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports	28
1.1.4 Talentproblematik und Kooperation zwischen Schule und Verein	29
1.1.4.1 Vereinbarungen und Programme zur Talentsuche und -förderung zwischen Schule und Sport	29
1.1.4.2 Schulsportliches Wettkampfwesen	31
1.1.4.3 Die Förderung des sportlichen Nachwuchses durch institutionalisierte Kooperation von Schule und Verein in Nordrhein-Westfalen	32
1.2 Sport im Verein	37
1.2.1 Die Entwicklung des Sportvereins in Deutschland	37
1.2.1.1 Von den Anfängen bis zum Dritten Reich	37
1.2.1.2 Entwicklung und strukturelle Veränderungen des Sportvereins nach 1945	38
1.2.2 Das Engagement des DSB für den Schulsport	40
1.2.3 Zum Selbstverständnis, den Aufgaben und Zielen des organisierten Sports	42
1.2.4 Forderungen und Ziele des Vereins an eine Kooperation mit der Schule	46
2 Kooperation zwischen Schule und Verein	49
2.1 Maßnahmen zur Kooperation in den Bundesländern Deutschlands	49
2.2 Kooperation als Gegenstand sportwissenschaftlicher Forschung	53
2.3 Die Kooperation zwischen Schule und Verein in Baden-Württemberg	59
2.3.1 Entwicklung und Förderstruktur des Kooperationsprogramms	59
2.3.2 Ziele und Maßnahmen des Programms	61
2.3.3 Möglichkeiten der Kooperation	64
2.3.4 Personelle und finanzielle Förderung	66
2.3.4.1 Betreuergruppe	66
2.3.4.2 Finanzielle Förderung	67
2.3.4.3 Das Antrags- und Genehmigungsverfahren und der Versicherungsschutz für Kooperationsteilnehmer	71

2.3.5	Das Kooperationsprogramm Baden-Württembergs – eine konkrete Umsetzung der Forderungen der programmatischen Schriften zum Schulsport	72
2.3.6	Voruntersuchung zum Stand des Kooperationsprogramms	74
2.3.6.1	Ergebnisse zu den Allgemeinbildenden Schulen	74
2.3.6.2	Ergebnisse zu den Sonderschulen	77
3	Empirische Untersuchung der Kooperation in Baden-Württemberg	79
3.1	Anlage und Aufgabenstellung	79
3.2	Fragestellungen	79
3.2.1	Allgemeine Fragestellungen zur Kooperation	80
3.2.2	Spezielle Fragestellungen zum Kooperationsprogramm	80
3.3	Fragebögen und Pretests – Konstruktion und Inhalte	81
3.4	Hauptuntersuchungen	83
4	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	85
4.1	Zu den befragten Personen der drei Untersuchungsstichproben	85
4.1.1	Regionalbetreuer (POP 1)	85
4.1.2	Kooperationsleiter (POP 2)	85
4.1.3	Die Kooperationsteilnehmer (POP 3/Schüler)	87
4.1.3.1	Zur Anzahl der Teilnehmer	87
4.1.3.2	Alter und Geschlecht	88
4.2	Initiierung der Kooperationsmaßnahmen und Motivation der Schüler zur Teilnahme	90
4.2.1	Zur Initiierung der Kooperationsmaßnahmen	90
4.2.2	Anreger zur Teilnahme am Kooperationssport	91
4.3	Beteiligung und Schwierigkeiten der verschiedenen Schularten innerhalb des Kooperationsprogramms	93
4.3.1	Die Partizipation der verschiedenen Schularten	94
4.3.2	Schwierigkeiten bei der Initiierung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen	95
4.3.3	Problemschulen	97
4.3.3.1	Gründe für die unterdurchschnittliche Beteiligung der Sonderschulen am Kooperationsprogramm	97
4.3.3.2	Maßnahmen zum Abbau der unterdurchschnittlichen Beteiligung der Sonderschulen am Kooperationsprogramm	101
4.3.3.3	Zur Lage der Beruflichen Schulen innerhalb des Kooperationsprogramms	103
4.3.3.4	Berufschulspezifische Besonderheiten	103
4.3.3.5	Gründe für die unterdurchschnittliche Beteiligung der Beruflichen Schulen am Kooperationsprogramm	103
4.3.3.6	Maßnahmen zum Abbau der unterdurchschnittlichen Beteiligung und abschließende Schlussfolgerung zur Kooperationssituation der Beruflichen Schulen	106
4.3.3.7	Zur Kooperationssituation der Grundschulen	107
4.4	Inhalte und Ziele der Kooperationsmaßnahmen	110
4.4.1	Inhalte	110
4.4.2	Ziele, Erwartungen und Motive zur Kooperation	112
4.4.2.1	Kooperationsziele des Vereins aus der Sicht der Kooperationsbetreuer und -leiter	113
4.4.2.2	Kooperationsziele der Schule aus der Sicht der Kooperationsbetreuer und -leiter	115
4.4.2.3	Erwartungen und Ziele der Kooperationsleiter	117
4.4.2.3.1	Allgemeine Ziele	117

4.4.2.3.2 Talentförderung	118
4.4.2.3.3 Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Übungsleitern und Sportlehrern	119
4.4.2.3.4 Unterschiede zwischen den Schularten	120
4.4.2.4 Ziele und Motive der Schüler	121
4.4.2.4.1 Das Leistungsmotiv	121
4.4.2.4.2 Gesundheit und Freunde	123
4.4.2.4.3 Alter und Geschlecht	124
4.4.2.4.4 Verein kennenlernen und Anregung zum Eintritt	125
4.4.2.4.5 Anregungsfunktion des Sportlehrers im Primarbereich und Verhältnis von Spaß und Können	127
4.5 Zur Ausrichtung des Kooperationsprogramms und dessen Sportangebote	128
4.5.1 Die Ausrichtung der Maßnahmen nach Einschätzung der Betreuer, Kooperationsleiter und Schüler	128
4.5.2 Alter und präferierte Sinnorientierung	130
4.5.3 Geschlecht und präferierte Sinnorientierung	132
4.6 Zum Verhältnis von Schul- und Vereinssport	135
4.6.1 Charakterisierung des Verhältnisses von Schule und Sportverein anhand ausgewählter Funktionszuschreibungen	136
4.6.2 Zum Eigenständigkeitsanspruch des Schulsports	138
4.6.3 Zum Aufgabenverständnis (Berufsbild) der kooperierenden Sportlehrer und Übungsleiter	141
5 Schlußbetrachtung	147
5.1 Abschließende Feststellungen, Folgerungen und Perspektiven	147
5.2 Schlußwort	151
Abkürzungsverzeichnis	153
Verzeichnis der Tabellen, Graphiken und Abbildungen	155
Literatur	157